

Sparen, anlegen, vorsorgen, versichern

Die wichtigsten Fragen rund
ums Geld – beantwortet von
BRIGITTE-Finanzexpertin Helma Sick

Welchen Riester soll ich nehmen?

Ich bin 28 Jahre alt und möchte gern einen Riester-Vertrag abschließen, bin aber verunsichert, weil ich in den Medien immer nur höre und lese, dass ausschließlich ein Banksparplan bei Riester akzeptabel ist. Der bringt aber doch so wenig. Was raten Sie mir?

Riester-Banksparpläne kosten kaum Gebühren. Das ist ein Vorteil. Sie bringen aber auch kaum Rendite, und das ist ein gravierender Nachteil, den Sie nicht in Kauf nehmen sollten. Darum rate ich Ihnen, einen Riester-Fondssparplan abzuschließen. Sie sind jung, Sie haben noch fast 40 Jahre lang Zeit bis zum Rentenbeginn. Über so eine lange Anlagezeit ist diese Riester-Variante mit Sicherheit wesentlich lukrativer.

Altersvorsorge: Habe ich zu viele Verträge?

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und arbeite seit einiger Zeit wieder Vollzeit. Davor bin ich wegen unseres Kindes drei Jahre lang in Elternzeit gewesen. Vorher habe ich studiert und nicht in die gesetzliche Rente eingezahlt. Nun habe ich meine privaten Versicherungen durchgeschaut und festgestellt, dass ich zu viele Altersvorsorgeverträge habe – es sind drei Rentenversicherungen, die ich mit jeweils 50 Euro bespare. Bei zwei Verträgen steigen die Beiträge jährlich. Ich denke, ich sollte auf jeden Fall einen der Verträge kündigen. Oder ist das falsch? Entscheidend für die Frage, ob das alles für Ihre Altersvorsorge ausreicht, ist nicht die Anzahl der Verträge, sondern wie viel Sie dort einzahlen, wie lange die Verträge laufen und womit Sie am Ende

der Laufzeit in etwa rechnen können. Sie möchten ja sicher Ihren Lebensstandard im Alter erhalten. Dazu brauchen Sie mindestens 80 Prozent Ihres letzten Netto-Einkommens. Dieses kennen Sie nicht, Sie sind ja erst 35. Deshalb müssen Sie rechnen: Stellen Sie fest, was Sie jetzt netto haben, und rechnen Sie dieses Gehalt hoch mit einer durchschnittlichen Lohnsteigerung von jährlich 1,5 Prozent über 32 Jahre. Vom Endergebnis brauchen Sie als Rente etwa 80 Prozent. Der zweite Schritt ist dann, festzustellen, was Sie an gesetzlicher Rente und aus Ihren privaten Versicherungen voraussichtlich erreichen werden. Das wird Ihnen jährlich mitgeteilt. Dann sehen Sie vermutlich, dass Sie eine Versorgungslücke haben. Und dann wissen Sie auch, ob Sie immer noch eine Ihrer Versicherungen kündigen wollen.

Rendite mit Rolex?

Freunde haben mir geraten, mir eine Rolex-Uhr als Geldanlage zuzulegen. Die meinen, das brächte eine Rendite wie auf dem Münchner Immobilienmarkt, weil diese Uhren enorm im Wert steigen. Sind Sie auch der Meinung? Nach meiner Kenntnis müssen ein paar Bedingungen erfüllt sein, wenn eine Wertsteigerung erzielt werden soll. Das Modell muss auf dem Markt stark nachgefragt sein. Es muss sich um eine limitierte Auflage handeln. Die Uhr sollte nicht getragen werden. An einem Sammlerobjekt darf kein Kratzer sein. Nachfrage und Modell müssen also stimmen. Wissen müssen Sie, dass es keinen Markt dafür gibt wie zum Beispiel den Aktienmarkt. Sie müssten sich daher einen Käufer suchen, wenn Sie die Uhr

wieder verkaufen wollen. Es ist wie bei anderen Kunstwerken auch: Nur wer Freude an Uhren hat und sich mit diesem Markt beschäftigen will, sollte so ein Investment tätigen. Ob Ihre Rechnung aufgeht, kann ich Ihnen nicht sagen.

Wie lange soll ein BU-Vertrag laufen?

Ich, 33 Jahre alt, bin gerade dabei, eine Berufsunfähigkeits-Versicherung abzuschließen. Zwei Angebote liegen mir vor, das eine hat eine Laufzeit bis 67, das andere nur bis 55. Letzteres ist wesentlich billiger. Was soll ich tun?

Natürlich kostet eine Versicherung, die nur bis 55 läuft, weniger als eine, die eine 12 Jahre längere Laufzeit hat. Sie sollten aber keinesfalls nur auf den Preis schauen. Berufsunfähigkeits-Versicherungen sollten unbedingt so lange wie möglich, also bis 67 abgeschlossen werden. Starke Verschleißerscheinungen oder schwerere Krankheiten, die zu einer Berufsunfähigkeit führen können, treten ja in der Regel erst im höheren Alter auf, und dann müssen Sie Versicherungsschutz haben.

Wie riskant ist ein internationaler Fonds?

Ich habe in einen internationalen Aktienfonds investiert. Ist es möglich, dass ich mit so einem Fonds einen Totalverlust erleide?

Ein international anlegender Aktienfonds investiert in Aktien von 40, 50, oft sogar mehr verschiedenen Firmen. Das Risiko, dass all diese Unternehmen gleichzeitig Insolvenz anmelden, geht tatsächlich gegen Null. Das ist ja der große Vorteil eines Fonds gegenüber Einzelaktien. Eine solche Risikostreuung können Sie bei Einzelaktien nur mit einem sehr großen Vermögen erreichen. Die Gefahr eines überdurchschnittlich großen Verlustes besteht bei Fonds dann, wenn in nur eine Branche oder ausschließlich in ein politisch instabiles Land investiert wird. 



HELMA SICK arbeitet seit 27 Jahren als unabhängige Finanzberaterin für Frauen. Sie führt in München das von ihr gegründete Unternehmen „frau & geld“ zusammen mit Renate Fritz.